Herren Bezirksliga Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

TSV Greding : TV 1879 Hilpoltstein V
Samstag, 10.12.2022, 18:00 Uhr

Lehmair fixiert zwei Punkte für den TSV Greding

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) traf der TSV Greding am vergangenen Samstag im 10. Saisonspiel auf den TV 1879 Hilpoltstein V. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 6:4 beide Punkte. Den Siegpunkt für seine Mannschaft erzielte Alexander Lehmair, mit dem Einzelerfolg zum sechsten Zähler für das Team. Erwähnenswert war, dass der TSV Greding diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt. Wie eng der Erfolg ausfiel, zeigt auch das Satzverhältnis von 21:20.

Los ging es mit den Doppeln. Nur einen Satz verloren Meier / Lehmair beim 11:9, 11:5, 7:11, 12:10 gegen Tempelmeier / Frohns und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Griebsch / Löchl konnten im Spiel gegen Moder / Döbler einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Ohne Satzgewinn für Markus Meier verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Johannes Moder. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Simon Tempelmeier konnte Klaus Griebsch anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Mit 14:16, 11:7, 5:11, 2:11 verlor Jürgen Löchl seine Partie gegen Thomas Döbler. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. 3:2 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Alexander Lehmair und Torsten Frohns den letzten Ballwechsel spielten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Lehmair mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Greding und des TV 1879 Hilpoltstein V. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Markus Meier gegen Simon Tempelmeier. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte dagegen Klaus Griebsch beim 3:2 gegen Johannes Moder, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Jürgen Löchl die Partie gegen Torsten Frohns noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Beim wenig später folgenden Sieg in vier Sätzen gegen Thomas Döbler kam Alexander Lehmair nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der TSV Greding verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Nach diesem Sieg des TSV Greding geht es nun im nächsten Spiel am 13.01.2023 gegen die TSG 08 Roth e.V., während der TV 1879 Hilpoltstein V am 15.12.2022 gegen den TV 06 Thalmässing antritt.

Statistik:
TSV Greding
Doppel: Meier / Lehmair 1:0, Griebsch / Löchl 1:0
Einzel: M. Meier 0:2, K. Griebsch 1:1, J. Löchl 1:1, A. Lehmair 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (08:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV 1879 Hilpoltstein V

Doppel: Tempelmeier / Frohns 0:1, Moder / Döbler 0:1

Einzel: S. Tempelmeier 2:0, J. Moder 1:1, T. Frohns 0:2, T. Döbler 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (08:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").